

Wenn eine Brotdose auspackt

Ich habe Glück. Ich bin die Brotdose eines Schulkindes. Genauer gesagt, die von Ludwig. Im Buch „Fünf Gramm Glück“ erzähle ich von meinen aufregenden Abenteuern – von meiner Erschaffung im Werk Changija San, meiner langen Überfahrt im Containerschiff, meiner wahren Bestimmung in Ludwigs Schultasche und von meinen Erlebnissen mit Camembert, stinkender Fischdose und abgelaufenen Joghurts im Kühlschrank. Lesefutter für die Schultasche und eine tolle Insidergeschichte:

Ich liege im Dunkel einer Schublade und bin allein. Keine andere Brotdose, nicht einmal ein Topfdeckel oder eine Rouladennadel sind bei mir. Ich bin ganz allein. Ich weiß nicht, wie lange ich hier schon liege. Es kommt mir sehr lange vor. Und ich weiß nicht, wie lange ich hier noch liegen werde. Vielleicht für immer. Deshalb habe ich mich entschlossen, meine Memoiren zu verfassen. Ich will die Geschichte meines Lebens erzählen. Von jenem Moment an, in dem ich geschaffen wurde, bis hin zu den dunklen Stunden, die ich jetzt durchlebe.

Ich will von den Broten erzählen, die ich transportiert habe. Da waren ehrliche Butterstullen und hochnäsige Käsebröte, fettige Wurstbommen und süße Nutella-schnitten. Und Pumpernickel. Und Butterbrezeln. Und Mürbestuten. Ich will auch von dem Obst erzählen, das ich kennenlernen durfte. Ich hatte weißrussische Heidelbeeren zu Gast

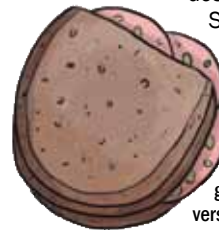


und Kiwis aus Neuseeland. Sizilianische Mandarinen und eine Peruanische Blasenkirche – aus Mexiko. Das verrückteste Obst aber war eine Birnenhälfte aus Ribbeck, die konnte ein Gedicht auf-sagen, in dem ging es um einen Birnbaum. Und ich will erzählen, wie ich beinahe auf dem Schulhof übernachtet hätte. Wie ich die Begegnung mit Freddy überlebt habe! Und wie ich fast im Müll gelandet wäre. Das alles will ich erzählen.

Ich würde jeder Brotdose empfehlen, die Brotdose eines Schulkindes zu werden. Aber ich muss schon zugeben, dass die Möglichkeiten von uns Brotdosen begrenzt sind. Oft kann man gar nichts tun. Und man kann Pech haben. Dann hat man nicht die ehrenvolle Aufgabe, ein Kind zu ernähren, dann wird man auf andere Weise benutzt. Von Tieren zum Beispiel. Auch davon später mehr. Denn ich hatte Glück. Ich wurde die Brotdose eines Schulkindes ...

Buch :: Fünf Gramm Glück

Was passiert im Kühlschrank, wenn die Tür zugeht? Gleich das „Mäßig-verschmutzt“-Programm in der



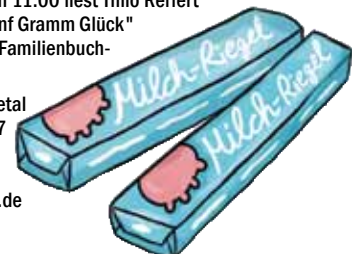
Spülmaschine eher einem Besuch im Wellness-Bad oder einem Wasserinferno? Das alles schildern die Memoiren einer Brotdose, aufgeschrieben von Thilo Reffert, der in Panketal wohnt. Neben seinen bekannten Kinderbüchern „Nina und Paul“ und „Goldgören“ schreibt er Theaterstücke („Milas Welt“, „Mr. Handicap“, „Der große Sprung“) und Hörspiele („Faustinchen einzweidrei“, „Mein Jahr in Trallalabad“).

Thilo Reffert: Fünf Gramm Glück. Die Lebensgeschichte einer Brotdose, erzählt von ihr selbst. Illus: Sonja Kurzbach, Klett Kinderbuch 2017, 64 S. ab 7 J., ISBN: 978-3-95470-155-1, 11,95 €

Lesung :: Fünf Gramm Glück

Am 16. September um 11:00 liest Thilo Reffert aus seinem Buch "Fünf Gramm Glück" im "Fabula", dem Familienbuchladen in Panketal.

Alt Zepernick 3, Panketal
Tel: 030 | 53 60 70 77
Mail: info@fabula-panketal.de
www.fabula-panketal.de



5 JAHRE

Die Schöne und er liest

Jubiläumsevent mit Spannung, Humor, Musik & gutem Essen

Thriller-Autor Dr. Veit Etzold liest ausgewählte Kapitel seiner Thriller und holt sich hierfür Unterstützung von seiner Frau, der Rechtsmedizinerin Dr. Saskia Etzold. Sie erklärt die kriminaltechnischen Hintergründe und gibt Einblicke in die Rechtsmedizin.

20.10.2017 Einlass 18:00, Start: 19:00, Vorverkauf: 20 € pro Person

Öffnungszeiten:
mo - fr 10 -18 sa 10 -13 Uhr
Rund um die Uhr im Internet unter:

www.fabula-panketal.de

fabula
Familienbuchladen

Alt Zepernick 3
Panketal
030 - 53 60 70 77
info@fabula-panketal.de